Region Hannover

Region Hannover · Postfach 147 · 30001 Hannover

Stadt Burgdorf
- Tiefbauabteilung -
Frau Vollmert
Vor dem Hannoverschen Tor 27
31300 Burgdorf

STADT BURGDORF
Eing. 27. MRZ 2017

**Der Regionspräsident**

| | |
|---|---|
| Fachbereich | Verkehr |
| Team | Unterhaltung und Erneuerung Verkehrsinfrastruktur |
| Dienstgebäude | Hildesheimer Str. 18 |
| Ansprechpartner | Conrad Vinken |
| Mein Zeichen | 86.06 |
| Durchwahl | (0511) 616-23717 |
| Telefax | (0511) 616-23459 |
| eMail | conrad.vinken @region-hannover.de |
| Internet | www.hannover.de |

Hannover, 20.03.2017

**Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße und Schutzstreifen**

Sehr geehrte Frau Vollmert,

gerne beantworte ich Ihre Fragen aus dem Ortsrat vom 28.02.2017 und den Antrag der SPD.

**Schutzstreifen in Ehlershausen (Antrag der SPD)**

1. Forderung: Rückbau des Schutzstreifens auf 1,60 m

   Der Schutzstreifen ist neben den Parkstreifen 1,50 m breit. Der Abstand zu den parkenden Autos beträgt 0,50 m und wird zum Schutz der Radfahrenden vor aufschlagenden Türen angelegt. Zwischen den Parkstreifen beträgt die Breite inklusive Gosse dann 2,0 m. Die Restfahrbahnbreite beträgt durchgehend 4,50 m. Ein Rückbau auf 1,60 m ist nur zwischen den Längsparkplätzen möglich. Dann müsste die zur Fahrbahn gelegene Leitlinie im Zuge der Parkstreifen verzogen werden und eine Schlangenlinie würde entstehen. Im Zuge der Planung habe ich mich gegen diese Lösung entschieden. In Ramlingen waren die 1,60 m möglich, da keine Längsparkstände vorhanden sind.

2. Die Abläufe werden von der SM Burgwedel reguliert und neu eingepflastert.

3. Die Markierung (Piktogramme) wurde vermessen und an einigen Stellen eine Höhe deutlich über 7 mm festgestellt. Die Piktogramme werden demarkiert und neu aufgebracht.

4. Eine gefährliche Situation ist nicht erkennbar, bzw. die Verkehrsverhältnisse haben sich bezüglich der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht:

   - Die Radfahrenden haben auch neben den parkenden Autos ausreichend Platz und befinden sich im Sichtfeld der KFZ-Führenden.

   - Die Geschwindigkeiten werden durch die Anlage des Schutzstreifens gesunken sein. Das trägt zu einer Erhöhung der Sicherheit im fließenden Kfz-Verkehr bei.

**Einwohnerfragestunde**:

- Die Fahrbahndecke ist nicht erneuert.

- Entsprechend einer Vereinbarung zwischen der Region Hannover und der Stadt Burgdorf wurde nur der nördliche Gehweg neu gebaut. Da die Straßenbaulast der Südseite bei der Region Hannover liegt, wird dieser in einem verkehrssicheren Zustand erhalten. Ein Aus- oder Umbau wird nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Stadt Burgdorf die Baulast für die Gehwege übernimmt.

- Bei der vorliegenden Verkehrsbelastung kann der Radverkehr nicht auf die Hochbordanlage gezwungen werden. Radfahrende sind immer, wie auch in Gegenrichtung, berechtigt auf der Fahrbahn zu fahren. Ein Gehweg kann den Schutzstreifen nicht ersetzen oder überflüssig machen.

- Da der Gehweg nicht verbreitert wird, ändert sich an den Grundstückszufahrten auch nichts.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Conrad Vinken